

NOMOSANWALT

Bachmeier [Hrsg.]

Regulierung von Auslandsunfällen

3. Auflage



Nomos

NOMOSANWALT

Werner Bachmeier [Hrsg.]

Richter am Amtsgericht a.D.

Regulierung von Auslandsunfällen

3. Auflage

Werner Bachmeier, Richter am Amtsgericht a.D., Bernbeuren | **Christiane L. Bahner**, HDL., Rechtsanwältin, Hvolsvöllur | **Dr. Stefan Bischoff**, Rechtsanwalt, Hamm | **Anna Dolejsz-Świdarska**, LL.M., Adwokat/Mediator, Slubice | **Sabine Feller**, LL.M., Rechtsanwältin und Avvocato, Fachanwältin für Arbeitsrecht, für Versicherungsrecht und für Speditions- und Transportrecht, München/Rom | **Wolfgang Frese**, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verkehrsrecht und für Arbeitsrecht, Kiel | Lic.iur. **Martin Hablützel**, Rechtsanwalt und Fachanwalt SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht, Zürich | **Dr. Sabine Hellwege**, Rechtsanwältin und Abogada, Osnabrück/Palma de Mallorca | **Marc Jantkowiak**, Avocat, Strasbourg | **Prof. Dr. Irene Kull**, Universität Tartu | **Prof. Dr. Janno Lahe**, Universität Tartu | **Matthias Müller-Trawinski**, Rechtsanwalt/Advocaat, Köln | **Dr. Kaspar Saner**, Rechtsanwalt und Fachanwalt SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht, Zürich | **Anastasios Savidis**, Rechtsanwalt/Dikigoros, Tübingen/Athen | **Dr. Carolin Schmid-Gasser**, LL.M., Rechtsanwältin, Dornbirn | **Azime Zeycan**, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht und für Verkehrsrecht, Hattingen



Nomos

Zitiervorschlag: Bachmeier/*Bearbeiter* Auslandsunfälle Land Rn. ...

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-8254-3

3. Auflage 2022

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Vorwort zur 3. Auflage

War schon im Vorwort zur zweiten Auflage im Hinblick auf das von der EU-Kommission gemäß Art. 28 Rom II-VO eingeholte Gutachten die Diskrepanz zwischen den Vorstellungen der EU und der Praxis angesprochen worden, so muss die Thematik erneut angesprochen werden. Nicht ohne Grund beschäftigte sich der 59. VGT 2020 zum zweiten Mal mit der Problematik. Mit der Empfehlung des Arbeitskreises I werden jene Bereiche angesprochen, die auch nach jahrelangem Bestehen der Regulierungsmöglichkeit in der Praxis vielfach kaum lösbare Schwierigkeiten erzeugen, wie die unabhängige Position des Schadensregulierungsbeauftragten, die Ermittlung des anzuwendenden Rechts, die Gestaltung effizienter Arbeitsmöglichkeiten bei den Gerichten und das zersplitterte Verjährungsrecht. Nicht zuletzt gehört hierzu auch die extrem entscheidungsrelevante Frage, der Abgrenzung des (ausländischen) materiellen Rechts vom nationalen Prozessrecht. Richtet sich die Anwendung eines Anscheinsbeweises nach dem ausländischen Schadensersatzrecht oder dem nationalen Prozessrecht?

Nach wie vor ist ferner zu beklagen, dass die zivilrechtliche, streitige Gerichtsbarkeit hinter anderen Gerichtszweigen bei der europäischen Zusammenarbeit weiterhin zurücksteht. Die Situation hat sich bei den mit der Auslandsunfallsschadensentwicklung befassten Gerichten nur wenig verbessert. Der Anfall von Streitigkeiten zur Auslandsunfallsschadensregulierung ist in Deutschland bei den Gerichten flächendeckend angekommen. Die von der Justizverwaltung angebotenen Hilfen kommen dem nicht ausreichend nach. Das gilt auch für die Bemühungen der EU. Positiv ist hingegen festzustellen, dass der EuGH erneut wichtige Bereiche klären konnte, wie etwa die Frage der Abtretungswirkungen für den Gerichtsstand, wobei gleichwohl Einzelheiten wiederum offenblieben. Hinzu kommen wichtige Rechtsänderungen, die in der Folge regelmäßig zu zusätzlichen Fragen führen, die der Klärung bedürfen.

Schließlich müssen zahlreiche Problembereiche noch als ungelöst bezeichnet werden. Wie schwierig dabei Veränderungen durchzusetzen sind, zeigt das seit Beginn der EU-Unfallsschadensregulierung bestehende Problem der Verjährung. Im Vorschlag der Kommission vom 24.5.2018 zur Änderung der Richtlinie 2009/103/EG, also einer 7. KH-RL, war zur Verjährungsproblematik nichts enthalten. Hier setzte das EU-Parlament 2019 im Rahmen von Abänderungswünschen in Art. 26 b eine vernünftige Regelung der Verjährung bei einer Mindestfrist von vier Jahren und dezidierten ergänzenden Regelungen entgegen.¹ Angesichts der damit verbundenen, massiven Eingriffe in die nationalen Rechte wird eine rasche Einigung nicht zu erwarten sein. Das zeigt schon die versicherungsrechtliche Gegenposition.² Das Kodifizieren der bisherigen Rechtsprechung des EuGH³ reicht deshalb nicht. Vielmehr müssen gerade die offenen Probleme rechtssetzend angefasst werden.

Mit der Neuauflage wurde der aktuellen Entwicklung Rechnung getragen und versucht, der Praxis bei den offenen Problemen Hilfestellungen zu bieten.

Die Autorinnen und Autoren sowie der Herausgeber sind weiterhin für Anregungen und Kritik stets dankbar.

Bernbeuren, Juni 2021

Werner Bachmeier

1 https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-8-2019-0110_DE.pdf.

2 Vgl. Staudinger DAR 2019, 669 (674) Fn. 31.

3 Vgl. Loacker ZVersR 2020, 106 (112).

Bearbeiterverzeichnis

Werner Bachmeier, Richter am Amtsgericht a.D., Bernbeuren
(Unfallschadensregulierung bei Auslandsbeteiligung)

Christiane L. Bahner, HDL., Rechtsanwältin, Hvolsvöllur (Länderbericht Island)

Dr. Stefan Bischoff, Rechtsanwalt, Hamm (Länderbericht Niederlande)

Anna Dolejsz-Świdarska, LL.M., Adwokat/Mediator, Slubice
(Länderbericht Polen)

Sabine Feller, LL.M., Rechtsanwältin und Avvocato, Fachanwältin für Arbeitsrecht, für
Versicherungsrecht und für Speditions- und Transportrecht, München/Roma
(Länderbericht Italien)

Wolfgang Frese, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verkehrsrecht und für Arbeitsrecht,
Kiel (Länderbericht Dänemark)

Lic.iur. *Martin Hablützel*, Rechtsanwalt und Fachanwalt SAV Haftpflicht- und Versiche-
rungsrecht, Zürich (Länderbericht Schweiz, gemeinsam mit *Saner*)

Dr. Sabine Hellwege, Rechtsanwältin und Abogada, Osnabrück/Palma de Mallorca
(Länderbericht Spanien)

Marc Jantkowiak, Avocat, Strasbourg (Länderbericht Frankreich)

Prof. Irene Kull, Tartu (Länderbericht Estland, gemeinsam mit *Labe*)

Prof. Janno Labe, Tartu (Länderbericht Estland, gemeinsam mit *Kull*)

Matthias Müller-Trawinski, Rechtsanwalt/Advocaat, Köln
(Länderbericht Belgien)

Dr. Kaspar Saner, Rechtsanwalt und Fachanwalt SAV Haftpflicht- und Versiche-
rungsrecht, Zürich (Länderbericht Schweiz, gemeinsam mit *Hablützel*)

Anastasios Savidis, Rechtsanwalt/Dikigoros, Tübingen/Athen
(Länderbericht Griechenland)

Dr. Carolin Schmid-Gasser, LL.M., Rechtsanwältin, Dornbirn (Länderbericht Österreich)

Azime Zeycan, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Verkehrsrecht und für Familienrecht,
Hattingen (Länderbericht Türkei)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage	5
Bearbeiterverzeichnis	7
Adressverzeichnis der Autoren	9
Allgemeines Abkürzungsverzeichnis	21
Literaturverzeichnis	33
Unfallschadensregulierung bei Auslandsbeteiligung	37
§ 1 Gerichtliche Rahmenbedingungen	40
§ 2 Inlandsunfall mit ausländischen Fahrzeugen	48
§ 3 Inlandsunfall – ausländische Militärfahrzeuge	53
§ 4 Auslandsunfall mit inländischen Fahrzeugen	65
§ 5 Auslandsunfälle in Drittländern	156
Anhang	160
Belgien	173
Abschnitt 1: Anspruchsprüfung zum Haftungsgrund	173
§ 1 Haftungsgründe	173
§ 2 Prüfungsweg zum Haftungsgrund	189
Abschnitt 2: Anspruchsprüfung zur Schadenshöhe	198
§ 1 Allgemeine Grundlagen der Schadensberechnung	198
§ 2 Sachschäden	200
§ 3 Personenschäden	206
§ 4 Schmerzensgeld	208
§ 5 Ansprüche aus übergegangenem Recht (Regress)	211
Abschnitt 3: Durchsetzung der Ansprüche	213
§ 1 Vorgerichtliche Schadensabwicklung	213
§ 2 Beweismittel	214
§ 3 Besonderheiten des belgischen Zivilprozessrechtes	215
Abschnitt 4: Wichtige Arbeitsmittel	216

Inhaltsverzeichnis

Dänemark	218
Abschnitt 1: Anspruchsprüfung zum Haftungsgrund	218
§ 1 Haftungsgründe	218
§ 2 Prüfungsweg zum Haftungsgrund	222
Abschnitt 2: Anspruchsprüfung zur Schadenshöhe	225
§ 1 Allgemeine Grundlagen der Schadensberechnung	225
§ 2 Sachschäden	225
§ 3 Personenschäden	229
§ 4 Schmerzensgeld	231
§ 5 Ansprüche aus übergegangenem Recht (Regress)	233
Abschnitt 3: Durchsetzung der Ansprüche	233
§ 1 Vongerichtliche Schadensabwicklung	233
§ 2 Beweismittel	234
§ 3 Besonderheiten des ausländischen Zivilprozessrechts	235
Abschnitt 4: Wichtige Arbeitsmittel	236
Estland	238
Abschnitt 1: Anspruchsprüfung zum Haftungsgrund	238
§ 1 Haftungsgründe	238
§ 2 Prüfungsweg zum Haftungsgrund	248
Abschnitt 2: Anspruchsprüfung zur Schadenshöhe	254
§ 1 Allgemeine Grundlagen der Schadensberechnung	254
§ 2 Sachschäden	256
§ 3 Personenschäden	261
§ 4 Schmerzensgeld	264
§ 5 Ansprüche aus übergegangenem Recht (Regress)	266
Abschnitt 3: Durchsetzung der Ansprüche	267
§ 1 Vongerichtliche Schadensabwicklung	267
§ 2 Beweismittel	269
§ 3 Besonderheiten des estnischen Zivilprozessrechts	269
Abschnitt 4: Wichtige Arbeitsmittel	270

Frankreich	271
Abschnitt 1: Anspruchsprüfung zum Haftungsgrund	272
§ 1 Haftungsgründe	272
§ 2 Prüfungsweg zum Haftungsgrund	287
Abschnitt 2: Anspruchsprüfung zur Schadenshöhe	292
§ 1 Allgemeine Grundlagen der Schadensberechnung	292
§ 2 Sachschäden	297
§ 3 Personenschäden	304
§ 4 Schmerzensgeld	313
§ 5 Ansprüche aus übergegangenem Recht (Regress)	318
Abschnitt 3: Durchsetzung der Ansprüche	320
§ 1 Vorgerichtliche Schadensabwicklung	320
§ 2 Beweismittel	322
§ 3 Besonderheiten des ausländischen Zivilprozessrechts	325
Abschnitt 4: Wichtige Arbeitsmittel	326
Griechenland	330
Abschnitt 1: Anspruchsprüfung zum Haftungsgrund	330
§ 1 Haftungsgründe	330
§ 2 Prüfungsweg zum Haftungsgrund	338
Abschnitt 2: Anspruchsprüfung zur Schadenshöhe	342
§ 1 Allgemeine Grundlagen der Schadensberechnung	342
§ 2 Sachschäden	344
§ 3 Personenschäden	353
§ 4 Schmerzensgeld	357
§ 5 Ansprüche aus übergegangenem Recht (Regress)	361
Abschnitt 3: Durchsetzung der Ansprüche	363
§ 1 Vorgerichtliche Schadensabwicklung	363
§ 2 Beweismittel	364
§ 3 Besonderheiten des griechischen Zivilprozessrechts	365
Abschnitt 4: Wichtige Arbeitsmittel	367

Inhaltsverzeichnis

Island	370
Abschnitt 1: Anspruchsprüfung zum Haftungsgrund	370
§ 1 Haftungsgründe	370
§ 2 Prüfungsweg zum Haftungsgrund	377
Abschnitt 2: Anspruchsprüfung zur Schadenshöhe	381
§ 1 Allgemeine Grundlagen der Schadensberechnung	381
§ 2 Sachschäden	382
§ 3 Personenschäden	385
§ 4 Schmerzensgeld	389
Abschnitt 3: Durchsetzung der Ansprüche	391
§ 1 Vorgerichtliche Schadensabwicklung	391
§ 2 Beweismittel	392
§ 3 Besonderheiten des ausländischen Zivilprozessrechts	393
Abschnitt 4: Wichtige Arbeitsmittel	393
Italien	395
Abschnitt 1: Anspruchsprüfung zum Haftungsgrund	395
§ 1 Haftungsgründe	395
§ 2 Prüfungsweg zum Haftungsgrund	403
Abschnitt 2: Anspruchsprüfung zur Schadenshöhe	407
§ 1 Allgemeine Grundlagen der Schadensberechnung	407
§ 2 Sachschäden	408
§ 3 Personenschäden	414
§ 4 Schmerzensgeld	416
§ 5 Vermögensschaden	427
§ 6 Ansprüche aus übergegangenem Recht (Regress)	427
Abschnitt 3: Durchsetzung der Ansprüche	429
§ 1 Vorgerichtliche Schadensabwicklung	429
§ 2 Beweismittel	432
§ 3 Besonderheiten des italienischen Zivilprozessrechts	434
Abschnitt 4: Wichtige Arbeitsmittel	435

Niederlande	438
Abschnitt 1: Anspruchsprüfung zum Haftungsgrund	439
§ 1 Haftungsgründe	439
§ 2 Prüfungsweg zum Haftungsgrund	451
Abschnitt 2: Anspruchsprüfung zur Schadenshöhe	457
§ 1 Allgemeine Grundlagen der Schadensberechnung	457
§ 2 Sachschäden	463
§ 3 Personenschäden	470
§ 4 Schmerzensgeld	476
§ 5 Ansprüche aus übergegangenem Recht (Regress)	478
Abschnitt 3: Durchsetzung der Ansprüche	480
§ 1 Vongerichtliche Schadensabwicklung	480
§ 2 Beweismittel	481
§ 3 Besonderheiten des niederländischen Zivilprozessrechts	483
Abschnitt 4: Wichtige Arbeitsmittel	485
Österreich	487
Abschnitt 1: Anspruchsprüfung zum Haftungsgrund	490
§ 1 Haftungsgründe	490
§ 2 Prüfungsweg zum Haftungsgrund	512
Abschnitt 2: Anspruchsprüfung zur Schadenshöhe	522
§ 1 Allgemeine Grundlagen der Schadensberechnung	522
§ 2 Sachschäden	525
§ 3 Personenschäden	540
§ 4 Schmerzensgeld	554
§ 5 Ansprüche aus übergegangenem Recht (Regress)	560
Abschnitt 3: Durchsetzung der Ansprüche	562
§ 1 Vongerichtliche Schadensabwicklung	562
§ 2 Beweismittel	564
§ 3 Besonderheiten des österreichischen Zivilprozessrechts	567
Abschnitt 4: Wichtige Arbeitsmittel	571

Inhaltsverzeichnis

Polen	575
Abschnitt 1: Anspruchsprüfung zum Haftungsgrund	575
§ 1 Haftungsgründe	575
§ 2 Prüfungsweg zum Haftungsgrund	591
Abschnitt 2: Anspruchsprüfung zur Schadenshöhe	599
§ 1 Allgemeine Grundlagen der Schadensberechnung	599
§ 2 Sachschäden	602
§ 3 Personenschäden	610
§ 4 Schmerzensgeld	615
§ 5 Ansprüche aus übergegangenem Recht	620
Abschnitt 3: Durchsetzung der Ansprüche	622
§ 1 Vorerichtliche Schadensabwicklung	622
§ 2 Beweismittel	626
§ 3 Besonderheiten des polnischen Zivilprozessrechts	629
Abschnitt 4: Wichtige Arbeitsmittel	631
Schweiz	634
Abschnitt 1: Anspruchsprüfung zum Haftungsgrund	635
§ 1 Haftungsgründe	635
§ 2 Prüfungsweg zum Haftungsgrund	644
Abschnitt 2: Anspruchsprüfung zur Schadenshöhe	650
§ 1 Allgemeine Grundlagen der Schadensberechnung	650
§ 2 Sachschäden	652
§ 3 Personenschäden	659
§ 4 Schmerzensgeld	664
§ 5 Ansprüche aus übergegangenem Recht	667
Abschnitt 3: Durchsetzung der Ansprüche	668
§ 1 Vorerichtliche Schadensabwicklung	668
§ 2 Beweismittel	669
§ 3 Besonderheiten des schweizerischen Zivilprozessrechts	671
Abschnitt 4: Wichtige Arbeitsmittel	671

Spanien	674
Abschnitt 1: Anspruchsprüfung zum Haftungsgrund	674
§ 1 Haftungsgründe	674
§ 2 Prüfungsweg zum Haftungsgrund	683
Abschnitt 2: Anspruchsprüfung zur Schadenshöhe	688
§ 1 Allgemeine Grundlagen der Schadensberechnung	688
§ 2 Sachschäden	690
§ 3 Personenschäden	696
§ 4 Schmerzensgeld	708
§ 5 Ansprüche aus übergegangenem Recht (Regress)	711
Abschnitt 3: Durchsetzung der Ansprüche	713
§ 1 Vorgerichtliche Schadensabwicklung	713
§ 2 Beweismittel	715
§ 3 Besonderheiten des spanischen Zivilprozessrechts	716
Abschnitt 4: Wichtige Arbeitsmittel	719
Türkei	721
Vorbemerkung	721
Abschnitt 1: Anspruchsprüfung zum Haftungsgrund	721
§ 1 Haftungsgründe	721
§ 2 Prüfungsweg zum Haftungsgrund	729
Abschnitt 2: Anspruchsprüfung zur Schadenshöhe	733
§ 1 Allgemeine Grundlagen der Schadensberechnung	733
§ 2 Sachschäden	735
§ 3 Personenschäden	740
§ 4 Schmerzensgeld	741
§ 5 Ansprüche aus übergegangenem Recht (Regress)	745
Abschnitt 3: Durchsetzung der Ansprüche	746
§ 1 Vorgerichtliche Schadensabwicklung	746
§ 2 Beweismittel	747
§ 3 Besonderheiten des türkischen Zivilprozessrechts	747
Abschnitt 4: Wichtige Arbeitsmittel	748
Stichwortverzeichnis	751